

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 30

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 25. Juli 1903.

No. 30.

10. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die HH. Seminar Direktoren H. Baumgartner, Zug; F. X. Kunz, Hitzkirch, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Gobsau, Kt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storden, Einfiedeln. — Einfendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.



Leo XIII. ist tot.

Die Tagessonne eines erhabenen Lebens ist den 20. Juli abends 4 Uhr im verklärten Abendrote verglüht. Leo XIII. — seit 14 Tagen geistesstark an den Portalen der Ewigkeit stehend — hat sein kostbares Leben ausgehaucht. Eine wichtige Tatsache. —

Mit Leo XIII. schied ein Leben, an dem sich schon in jungen Jahren wissenschaftliche Gründlichkeit, idealer Weitblick, frische, frohe Willensenergie und eine gewisse zurückhaltende Klugheit am gesunden Stamme echter Frömmigkeit wie vielversprechende jugendliche Prachtzweige verheissungsvoll geltend machten. Und es kam in der Tat so. Leo XIII. war als **Delegat** von unerschütterlichem Rechtsbewusstsein gegenüber der Willkür Grosser und Mächtiger geleitet, **auf dem glatten Boden der Diplomatie** klug, willensstark und zeitgemäss berechnend, als **Bischof** seelsorgetreu und seelsorgegewissenhaft bis ins Kleinste, als **Papst** im vollen konsequenten und systematischen Sinne Lehrer der Völker, und, — um mit Chorherr A. Meyenberg zu reden, — der grosse Exeget des Vatikanums und der Fortsetzer der dort jähe abgebrochenen Arbeit. Beten wir für Leo XIII., für unseren Führer in schwierigen Zeiten, unseren höchsten Lehrer und unfehlbaren Hirten.

R. I. P.